



Sammlung Theaterzettel

Die versunkene Glocke

Hauptmann, Gerhart

1897-10-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 23. Oktober 1897.

17. Vorstellung im Abonnement A.

Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Borth.	Die alte Wittichen	Frl. v. Rothenberg.
Magda, sein Weib	Frl. Lissl.	Rautendelein, ein elbisches Wesen	Frl. Wittels.
Kinder beider	Hl. Tomanel I.	Der Nickelmann, ein Elementargeist	Herr Jacobi.
Die Nachbarin	Hl. Tomanel II.	Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Herr Lietzsch.
Der Pfarrer	Frau De Lanf.	Essen.	Frl. Breisch.
Der Schulmeister	Herr Kaiser.		Frl. Dischinger.
Der Barbier	Herr Eichrodt.		Frl. Faulhaber.
	Herr Lösch.		Frau Becker.

Zwerge. Holzmännchen und Holzweiberchen.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.—
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.—	2. u. 3. Reihe	" 1.20
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50	Sperreiß im I. Parquet	" 3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.—	Sperreiß im II. Parquet	" 2.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50	Stehplatz im Parquet	" 2.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.—	Parterre	" 1.50
		Gallerieloge	" —.80
		Gallerie	" —.40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Sonntag, den 24. Oktober 1897. 18. Vorstellung im Abonnement A.

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Anfang 6 Uhr.